

## **17. Zusatzvereinbarung zum Gesamtvertrag vom 01.07.1993**

abgeschlossen zwischen der Ärztekammer für Steiermark, Kurie der niedergelassenen Ärzte einerseits und dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger – unter Mitfertigung der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse im Namen und mit Rechtswirkung für die im § 2 des Gesamtvertrages vom 1. Juli 1993 idgF angeführten Krankenversicherungsträger – andererseits.

### **Präambel**

#### **Sprachliche Gleichbehandlung**

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form anzuwenden.

### **§ 1**

#### **Regelungsbereich**

Mit der vorliegenden Zusatzvereinbarung wird im Einvernehmen der Vertragsparteien ein Leistungskatalog für Vertragsfachärzte für Neurologie geschaffen. Hierbei werden die Verrechnungsbestimmungen der Pos. 155, 157, 296, 309, 311, 313, 314, 316, 525, 526, 527, 593 und 847 geändert.

§ 2

**Änderung der Honorarordnung**

Die Leistungsbeschreibungen der Pos. 155, 157, 296, 309, 311, 313, 314, 316, 525, 526, 527, 593 und 847 des Teils B, Abschnitt II der Honorarordnung lauten wie folgt:

Pos.Nr.:	Art der Leistung:	€
<u>1. Pos. 155 lautet:</u>		
155	Perimetrie-Skotometrie nach allen Methoden; nicht verrechenbar von FÄ für Neurologie	14,05
<u>2. Pos. 157 lautet:</u>		
157	Prüfung des Augenmuskelgleichgewichtes (Heterophoriebestimmung, Doppelbilder, Schielwinkelmessung); nicht verrechenbar von FÄ für Neurologie	3,51
<u>3. Pos. 296 lautet:</u>		
296	Ausführliche Fremdanamnese mit Bezugsperson im Zuge der Behandlung eines psychiatrisch Kranken (ICD VESKA Nr. 290 bis 319) / neurologisch Kranken (ICD VESKA Nr. 345, 347, 435, 780.0, 780.2, 780.3); verrechenbar nur - für FÄ für Neurologie und Psychiatrie, FÄ für Psychiatrie und Neurologie einmal pro Patient und Quartal; - für FÄ für Psychiatrie in 20 % der Behandlungsfälle; - für FÄ für Neurologie in 10 % der Behandlungsfälle  (siehe Pkt. 2.22. der Erläuterungen zu Abschnitt II)	23,10
<u>4. Pos. 309 lautet:</u>		
309	Sensibilitätsprüfung; nur mit Begründung gemeinsam im Quartal mit Pos. 314 verrechenbar; verrechenbar nur für FÄ für Neurologie und Psychiatrie, FÄ für Psychiatrie und Neurologie in höchstens 80 % der Behandlungsfälle	8,80
<u>5. Pos. 313 lautet:</u>		
313	EEG-Untersuchung; verrechenbar nur - für FÄ für Neurologie und Psychiatrie, FÄ für Psychiatrie und Neurologie mit Sondergenehmigung in 25% der Behandlungsfälle; - für FÄ für Neurologie mit Sondergenehmigung in 22 % der Behandlungsfälle	47,28

Pos.Nr.: Art der Leistung:

€

6. Pos. 314 lautet:

- 314 Kompletter neurologischer Status inkl. eventuell notwendiger Geruchs- und Geschmacksprüfung, Sensibilitätsprüfung und Dokumentation;  
nur mit Begründung gemeinsam mit der Pos. 309 verrechenbar;  
verrechenbar nur  
- für FÄ für Neurologie und Psychiatrie, FÄ für Psychiatrie und Neurologie 1x pro Patient und Halbjahr;  
- für FÄ für Psychiatrie in 25 % der Behandlungsfälle;  
- für FÄ für Neurologie in 80 % der Behandlungsfälle
- 29,43

7. Pos. 316 lautet:

- 316 Eingehender psychischer Status bei seelischer Erkrankung;  
nicht gemeinsam mit Pos. 337, 338 und 339 verrechenbar;  
verrechenbar nur  
- für FÄ für Neurologie und Psychiatrie und FÄ für Psychiatrie und Neurologie in 45 % der Behandlungsfälle,  
höchstens 1 x pro Behandlungsfall und Quartal  
(darüber hinaus nur mit besonderer Begründung);  
- für FÄ für Psychiatrie in 100 % der Behandlungsfälle;  
- für FÄ für Neurologie in 25 % der Behandlungsfälle
- (siehe Pkt. 2.13. der Erläuterungen zu Abschnitt II)
- 22,41

8. Pos. 525 lautet:

- 525 Elektromyographie;  
verrechenbar nur  
- für FÄ für Neurologie und Psychiatrie bzw. für FÄ für Psychiatrie und Neurologie in 25 % der Behandlungsfälle  
höchstens 1x pro Behandlungsfall und Quartal;  
- für FÄ für Neurologie in 12 % der Behandlungsfälle  
höchstens 1x pro Behandlungsfall und Quartal
- 25,13

9. Pos. 526 lautet:

- 526 Elektroneurographie;  
verrechenbar nur  
- für FÄ für Neurologie und Psychiatrie bzw. Psychiatrie und Neurologie in 25 % der Behandlungsfälle,  
höchstens 1x pro Behandlungsfall und Quartal;  
- für FÄ für Neurologie in 12 % der Behandlungsfälle  
höchstens 1x pro Behandlungsfall und Quartal
- 25,13

10. Pos. 527 lautet:

- 527 Minimental-Test  
zur Einleitung und Überprüfung der Therapie mit Antidementiva;  
verrechenbar von FÄ für Psychiatrie und Neurologie bzw. Neurologie und Psychiatrie, FÄ für Psychiatrie und FÄ für Neurologie in 12 % der Behandlungsfälle
- 13,54

Pos.Nr.: Art der Leistung:

€

11. Pos. 593 lautet:

593	Bidirektionale dopplersonographische Untersuchung der intra- und extrakraniellen Arterien; verrechenbar nur - für FÄ für Neurologie und Psychiatrie bzw. FÄ Psychiatrie und Neurologie in 25 % der Behandlungsfälle; - für FÄ für Neurologie in 17 % der Behandlungsfälle  (siehe Pkt. 8.4. der Erläuterungen zu Abschnitt II)	32,51
-----	--	-------

12. Pos. 847 lautet:

847	Farbduplexsonographie der Carotis und des Vertebralis-Arteriensystems; verrechenbar nur - für FÄ für Neurologie und Psychiatrie bzw. FÄ für Psychiatrie und Neurologie in 25 % der Behandlungsfälle; - für FÄ für Neurologie in 17 % der Behandlungsfälle	40,16
-----	---	-------

13. Nach Pos. 309 wird die neue Pos. 311 eingeführt. Diese lautet:

311	Fachspezifische (neurologische) Statuskontrolle; verrechenbar nur für FÄ für Neurologie in 50 % der Behandlungsfälle; nicht gemeinsam mit Pos. 314 verrechenbar	14,05
-----	--	-------


Die Pos. 296, 311, 313, 314, 316, 525, 526, 527, 593 und 847 sind vom einzelnen Vertragsarzt für Neurologie in den jeweils pro Position angeführten Prozentsätzen pro Quartal verrechenbar. Darüber hinaus ist eine Überschreitung der jeweiligen Prozentsätze durch den einzelnen Vertragsarzt bis zum erbrachten Ausmaß möglich, insgesamt sind die verrechenbaren Leistungen jedoch mit den für die Fachgruppe der Neurologen angeführten Prozentsätzen pro Position und Quartal begrenzt.

§ 3

**Schlussbestimmungen**


- (1) Die Bestimmungen dieser Zusatzvereinbarung treten mit 01.01.2015 in Kraft.
- (2) Der Gesamtvertrag und die Honorarordnung in der Fassung aller bis zum 31.12.2014 abgeschlossenen Zusatzvereinbarungen und Anhänge gelten uneingeschränkt weiter, sofern in der vorliegenden Zusatzvereinbarung einzelne Bestimmungen nicht ausdrücklich aufgehoben oder abgeändert wurden.

Graz, am 25.09.2014

  
Dr. Herwig Lindner  
Präsident

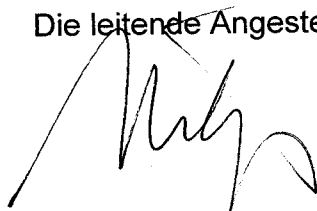
Ärztelkammer für Steiermark



  
VP MR Dr. Jörg Garzarolli  
Obmann der Kurie  
niedergelassene Ärzte


In Vollmacht der § 2-Krankenversicherungsträger  
Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Die leitende Angestellte:

  
Gen. Dir. HR Mag. Hirschenberger



Die Obfrau:

  
Mag.<sup>a</sup> Nussbaum


Hauptverband der österreichischen  
Sozialversicherungsträger

Der Vorstandsvorsitzende:

  
Mag. Peter McDonald  
Verbandsvorsitzender



Der Generaldirektor:

  
Mag. Bernhard Wurzer  
Generaldirektor-Stellvertreter